Berner Wochenchronik

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **29 (1939)**

Heft 18

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Berner Wochenchronik

Bernerland

26. April. Nach fast einjährigem Unterbruch wird die Arbeit für die neue Achsetenstraße wieder in Angriff genommen.
27. In Wangen a. Aare errichtet der Pontonierfahrverein für die Zeit des Umbaues der Kanalbrücke des Elektrizitätswerkes Wangen eine Pontonbrücke für den Fahrverkehr.
— Die Uhrensteinfabrik von Hans Brügger in Künzisteg zu Frutigen begeht das 50jährige Jubiläum ihres Bestehens.
— Die Wengernalpbahn meldet für den Monat März ein Total der Betriebseinnahmen von Fr. 83,500 gegenüber Fr. 103,062 im gleichen Monat des Vorjahres.
— Die Jungfraubahn verzeichnet für den März an Betriebseinnahmen Fr. 12,700 gegen Fr. 29,504 im März des Vorjahres.
28. Der Große Rat setzt den Beginn der ordentlichen Frühjahrssession auf Montag den 8. Mai an.
— Die drei Schwestern Johanna, Marta und Lydia Baumann in Gümligen machen Vergabungen im Betrage von Fr. 40,000 für gemeinnützige Institutionen.
— Auf dem Bezirksgefängnis von Moutier weht seit längerer Zeit die weiße Fahne, zum Zeichen, daß die Zellen ohne Besetzung sind.
— Das ältste Zwillingspaar der Schweiz, Albert Gygax in Flühen-Grünenmatt und Albertine Großenbacher-Gygax in Hindelbank, begehen ihren 85. Geburtstag.
30. In Interlaken wird aus Anlaß des 100. Geburtstages des Schöpfers der Jungfraubahn, Adolf Guyer-Zeller, ein Gedenkstein, der in den Englischen Anlagen gesetzt wurde, feierlich unter Beisein der Behörden eingeweiht.
1. Mai. Vor zwanzig Jahren ist an diesem Tage die Elektrifikation der Linie Bern-Münsingen-Thun vollendet worden.
— Für die Wiederherstellung der Ruine Neu-Bubenberg ob Schliern bei Köniz, die erstmals urkundlich 1235 erwähnt wird, werden umfassende Renovationsarbeiten vorgenommen. Der eigentliche Stammsitz der Bubenberg, Alt-Bubenberg, soll sich bei Frauenkappelen befinden.
— In Lyß hat das jüngst ins Leben gerufene Heimatmuseum in der unbenützten alten Kirche einen würdigen Platz gefunden.
— Ein Bieler Fischer fängt im Doubs vier Forellen im Gesamtgewicht von 13 Kilo, seit Jahren der „gewichtigste" Fang in dieser Gegend.

Stadt Bern

25. April. Die Asyle Gottesgnad und Ittigen halten im Kasino Bern ihre 55. Jahresversammlung ab. Seit der Gründung dieser Asyle im Jahr 1886 wurden 2000 Kranke mit über zwei Millionen Pflegetagen besorgt.
26. Eine Besichtigung des Bärengrabens zeigt dessen veraltete Einrichtung. Ein Projekt für Verbesserung geht dahin, die Ställe der Tiere durch Käfige zu ersetzen und die Diensträume von den Tierräumen zu trennen.
— Der Gemeinderat erläßt an die Bevölkerung der Stadt Bern einen Aufruf zur Anlegung von Notvorräten an haltbaren Lebensmitteln.
28. Ein neues Relief der Stadt Bern, das durch vier Beamte der Landestopographie in ihrer Freizeit in zirka 25,000 Arbeitsstunden erstellt wurde, wird von den Behörden besichtigt.
— An Verkehrsunfällen im Monat März werden 49 gemeldet, und zwar 28 durch Zusammenstöße zwischen Fahrzeugen, 8, bei denen Fußgänger angefahren oder überfahren wurden. Getötet wurde eine Person; verletzt wurden 27 Personen.
29. April. Prof. Dr. Otto Schultheß, von 1907 bis 1932 Ordinarius für klassische Philologie an der Universität Bern, stirbt im Alter von 77 Jahren.
— Der Verein der Freunde des Berner Kunstmuseums erwirbt aus den im Kunsthaus ausgestellten Werken von Adolf Tièche das Oelgemälde „Herbst" und zwei Aquarelle, „An der Schütte" und „Invalidendom".
1. Mai. Bei einer Vorführung von Fahrzeugen im „Sand" vor etwa 2000 Personen überschlägt sich der Personenwagen des Fabrikfahrers Richers aus Harburg, sodaß dieser mit schweren Verletzungen geborgen werden muß.
— Die Maifeier verläuft programmäßig bei schönem Wetter. Vorgängig wurde am Vortage ein Kinderfackelzug abgehalten.

Verwenden Sie für die Hautpflege SIBO-SILK-Seife (mit Naturseide)

für die Mund- und Zahnpflege **Sibo-Zahnpasta**. Sie sind dann sicher, Präparate zu benützen, die von vielen Frauen wegen ihrer wirksamen Eigenschaften bevorzugt werden.

Achten Sie aber auch darauf,

die den Sibo-Produkten beigelegten Gutscheine beim Oeffnen der Packung nicht zu verlieren: sie sind Geld wert, und es lohnt sich, diese einzulösen. Alles Nähere ist auf dem Gutschein vermerkt.

Erhältlich in allen Apotheken